

## Jubiläum bei KWG – seit 50 Jahren am Markt

### KWG

Gegründet wurde KWG 1972 von Wolfgang Gärtner, Zimmermeister in der Hauptstraße in Schönau, wo sich der Sitz der damaligen Zimmerei befand. Importiert wurden zu Beginn Korkwandbeläge, Geschenkartikel aus Kork sowie Korkdämmstoffe direkt aus dem Ursprungsland Portugal. Diese Produkte verloren aber in den folgenden Jahren mehr und mehr ihre Liebhaber, aber im Gegenzug wuchs im Zuge der Ökonomie der 80er-Jahre die Nachfrage an hochwertigem Korkparkett. In den folgenden Jahren entwickelte sich das Unternehmen nach eigenen Angaben zu einem der führenden Anbieter von Korkbodenbelägen in Deutschland. Der erste Wechsel in ein größeres Betriebsgelände und Lagerbereich in die Neckarsteinacher Straße war bereits 1983 fällig, um den gestiegenen Anforderungen an Service und schnelle Lieferfähigkeit gerecht zu werden.



Das Unternehmen wird heute von der geschäftsführenden Gesellschafterin Katrin Gärtner-Tison und dem Geschäftsführer Marketing / Vertrieb Thomas Biebusch geleitet.

mehr nur auf die Produktgattung Kork, sondern erweiterte das Sortiment um Linoleum-Fertigparkett. Der nächste Meilenstein kam dann 2006, denn hier verließ KWG den Weg der natürlichen Bodenbeläge und führte einen Designvinylfertigfußboden ein – Premiere war 2006 auf der Domotex in Hannover. 2008 folgte eine laut KWG weitere Innovation: digital bedruckte Korkbeläge. Heute bietet KWG insgesamt 24 Dekore in Holz-, Fliesen- oder Steinoptik.

Aufgrund der wachsenden Nachfrage wurde der Platz wieder eng und KWG bezog ein modernes Bodenbelagskompetenzzentrum in Dossenheim. KWG war immer auf der Suche nach ökologischen Produkten und wagte 2014 einen Schritt in die »Fliese« zum Klicken. Leider war dieser Versuch nicht erfolgreich. Der Erfolg kam 2017 mit »Java«, dem digital bedruckten Mineralboden. Die Basis des Trägers war diesmal ein zementäres Gemisch. Die hohe Dimensionsstabilität und die Auslobung »wohngesunder Bodenbelag« mit dem Zertifikat des »Blauen Engel« waren ausschlaggebend für den Erfolg. 2020 und 2021 waren für KWG anstrengende Jahre. Mit dem neuen Produkt »2nd life« war KWG in der Lage, umgehend in die Sparte recycelte Bodenbeläge einzusteigen.

2022 sollte dann das Jubiläumsjahr für KWG werden – 50 Jahre Firmengeschichte wollten aufgearbeitet werden, aber leider wurde auch dieses Jahr massiv fremdbestimmt und einige Vorhaben konnten nicht in der geplanten Form umgesetzt werden. »Am Ende haben wir uns aber entschieden, unser Firmenjubiläum gebührend anzugehen, denn wir sind stolz, was aus dem im November 1972 von Wolfgang Gärtner gegründeten Unternehmen erwachsen ist«, so Geschäftsführerin Katrin Gärtner-Tison. KWG hat drei Jubiläumskollektionen für »Samo«, den digitalbedruckten Korkbodenbelag entwickelt. »Das Highlight unseres Jubiläumsjahres ist auch »Madeira«, der natürliche Designboden. »Bei der Suche nach diesem wohngesunden Bodenbelag stand an erster Stelle, dass nur Rohstoffe zum Einsatz kommen, deren Ursprung wir kennen und für deren hohe Qualität wir bürgen können«, so Gärtner-Tison. Die Basis für diesen modernen und strapazierfähigen Bodenbelag sind laut KWG 100 Prozent natürliche Rohstoffe wie Holz, Kork, Rapsöl, Kautschuk und andere Naturfasern.

Bereits in der Vergangenheit wurden Rückführungen von Kork- oder Mineraldesignböden wieder dem Produktionskreislauf zugeführt. »Ab 2022 arbeiten wir zusammen mit unserer Produktion der Lico AG unter einem gemeinsamen Label.« Das Label »Second Life« beschreibt einen Kreislauf, der in der Produktion beginnt und auch wieder in der Produktion endet. Sprich, der von KWG gelieferte Bodenbelag wird am Ende seines Lebenszyklus vom Endverbraucher wieder über KWG in die Produktion zurückgeführt, wo aus diesem retournierten Bodenbelag ein neues Produkt entsteht.